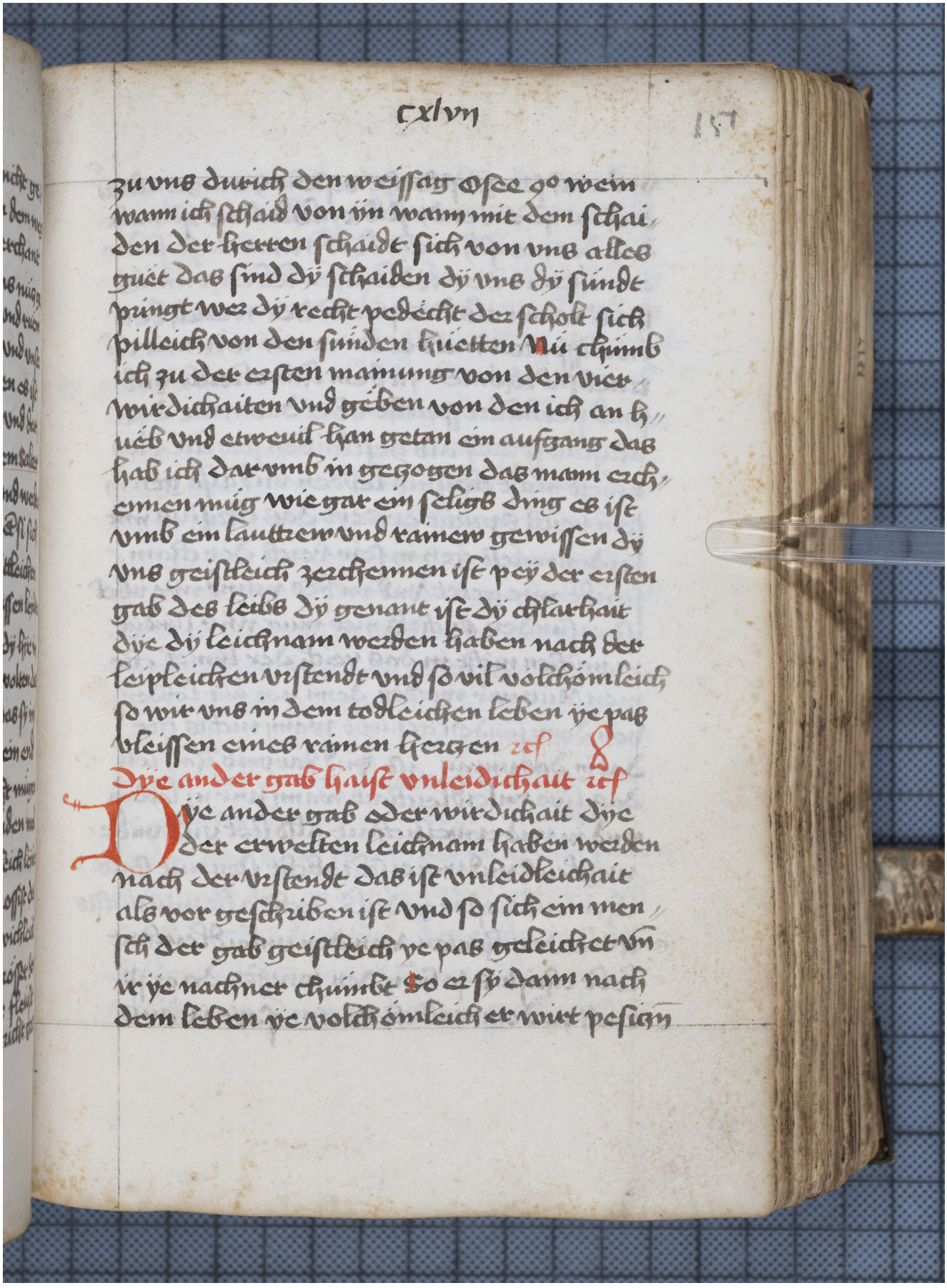
NOVIZENSPIEGEL
Wien (?), 1456 Seite 151r
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=4848
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)



zu vns durich den weissag Osee 9o wein
wann ich schaid von ÿn wann mit dem schai
den der herren schaidt sich von vns alles
guet das sind dÿ schaiden dÿ vns dÿ sündt
pringt wer dÿ recht pedecht der scholt sich
pilleich von den sünden huetten Nu chumb
ich zu der ersten mainung von den vier
wirdichaiten vnd geben von den ich an h
ueb vnd etweuil han getan ein aufgang das
hab ich dar vmb in gezogen das mann erch
ennen mug wie gar ein seligs ding es ist
vmb ein lauttrew vnd rainew gewissen dÿ
vns geistleich zerchennen ist peÿ der ersten
gab des leibs dÿ genant ist dÿ chlarhait
dÿe dÿ leichnam werden haben nach der
leipleichen vrstendt vnd so vil volchomleich
so wir vns in dem todleichen leben ÿe pas
vleissen eines rainen hertzen ꝛc

Dÿe ander gab haist vnleidichait ꝛc

Dÿe ander gab oder wirdichait dÿe
der erwelten leichnam haben werden
nach der vrstendt das ist vnleidleichait
als vor geschriben ist vnd so sich ein men
sch der gab geistleich ÿe pas geleichet vn
ir ÿe nachner chumbt So er sÿ dann nach
dem leben ÿe volchomleich er wirt pesitzn